



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXLII. Die von dem Knesebeck verkauften Besitzungen in Döhre an das
Kloster Diesdorf, am 11. August 1364.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CXLII. Die von dem knefbeck verfaufen Befitzungen in Döhre an das Klofter Diesdorf,
am 11. August 1364.

We Hannes vnd Hempe, Hern Hempen sone, Paridam, Paridames sone, bodo, boden sone, alle gheheten van deme knefbecke, bekennen in diffeme breue openbare, Dat we mid vorbedachte mode mid vulbort vfer vedderen Janes, boldewines vnde Hanfes, boldewines sone von dem knefbecke, vnde vfer rechten eruen hebben vorkoft vnde laten in diffeme breue vrye vnd ewichliken tho besittende Heren Georgio, deme proueste, vrowen Elyzabhen, der priorinne, vnd deme gantzen Couente gemeynliken des goddefhufes to Dyftorpe in deme stichte to verden tuene houe in deme Dorpe Doren, In dere eyneme wonet Nycolaus von Schadowolde, in deme anderen ludger brunsek, mid vere huuen, ghelegghen in deme velde Doren, also se fyn an velde, an dorpe, an wyfchen, an wolde, an holte, an ackere, gheouet vnd vngheouet, vnd vere kotfeterere In deme deme fuluen dorpe mid aller nut vnde mid alleme rechte, also we vnd vfe elderen se langhe besethen hebben, vor twe vnde feuentich mark pennighe, de se vs rede bethalet hebben vnde we se ghekart in openbare nut vfe vnde vfer eruen; vnde de vorbenomede Couent schal vfer vnd vfer lefhoueden sele pleghen, wanne vfer tho kart wert, mid erer gheystliken Innichet, also we erer gheystliken achte wol ghelouen; we schullen ok vnde willen mid ghudeme willen den vorbenomeden Couente vnde sinen vormunderen, we de fyn in der tyd, des vorfcreuenen gudes rechte were wesen, wur vnde wo dicke des nod is, vnde leenware eme tho gude holden ane allerleye argheleift vnde droghenhafticheyt, also langhe want de vormundere des vorbenomeden ghoddefhufes den eghendom by vfe heren, deme Markgreuen von brandeborch irweruen des vorbescreuenen gudes. Thughe differ dinghe fyn gheuehard von aluenfleue vnd bake, knapen, Her Hinrik, perner tho abbendorp, Her Syuerd, pherner tho ftöckeme vnde ghenöghe anderer vromen lude. Op eyn orkunde differ dinghe hebbe we vfe Inghefeghele ghehenghet an disen bref, Nach der bord Goddes Dretteyn hundert Jar In deme vere vnde festigheften Jare, des sondaghes na funte laurentius daghe.

CXLIII. Bernd und Henning von der Schulenburg bekunden, daß sie dem Klofter Diesdorf
mit Margarethhe von der Schulenburg Gebungen aus Ellenberg und Wifstedt mitgegeben
haben, am 30. October 1364.

Wy her bernd, ridder, vnde henningh, knecht, vedderen gheheyten van der schulenborgh, bekennen vnde betugghen openbar in desfeme Jeghenwardighen breue, Dat wy myt rade vnde myt vulbort vfer vedderen wernerres vnde hinrikes hebbenn redeliken vnde rechtliken ghelaten vnde gheuen deme proueste vnde der priorinnen vnde deme gantzen conuente des klosteres tu distorpe myt ver margareten van der schulenborgh, ichteswanne langhe wernerres Dochtern, eynen haluen wyfel rogghen gheldes iarliker pleghe myt alle deme rechte,